

# NOSTALGIE ISTANBUL ORIENT EXPRESS

## *Pullman «Côte d'Azur»*



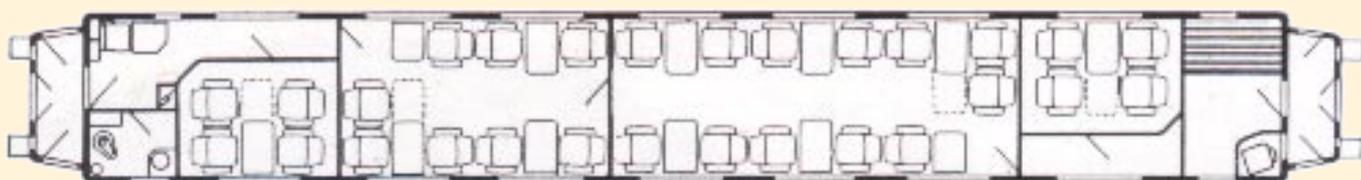
Das Prunkstück der großen, legendären Prestigezüge auf den Linien des ORIENT EXPRESS mit großartigen Intarsien, Glasreliefs und Spiegelverkleidungen. Sie stammen von den Pariser Art-Deco-Künstlern René Prou und René Lalique.

Die 28 Plüschessel (1er, 2er und 3er Tische) mit hohen Rückenlehnen bieten damals wie heute ein Maximum an Komfort.

An den Enden des Waggons befinden sich zwei in sich geschlossene Séparées (jeweils vier Plätze), die ein weitgehend ungestörtes Dinieren in gediegener Atmosphäre ermöglichen.

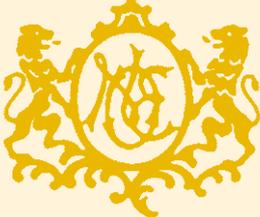
Von den ehemals etwa 200 Wagen sind nur sehr wenige erhalten geblieben. Fünf davon - alle aus dem Baujahr 1929 - befinden sich heute in Besitz des NOSTALGIE ISTANBUL ORIENT EXPRESS, die Wagen № 4149, № 4152, № 4158, № 4161 und der Barwagen № 4164 (siehe übernächste Seite)

$v_{\max}$ =140 bzw. 160 km/h, RIC: Ja, alle Bahnen



Grundriß № 4149, 4152, 4158 und 4161



NOSTALGIE  
**ORIENT**  ISTANBUL  
**EXPRESS**

«Côte d'Azur» - Bildergalerie



Innenansicht № 4152 mit René Prou-Intarsien und Außenansicht № 4161



# NOSTALGIE ORIENT EXPRESS ISTANBUL EXPRESS

## No 4164 Pullman „Côte d'Azure“



Der 4164 ist der Treffpunkt des Orient-Expresses. Mit seiner Bar und dem Piano ist er der Mittelpunkt des Gesellschaftslebens.

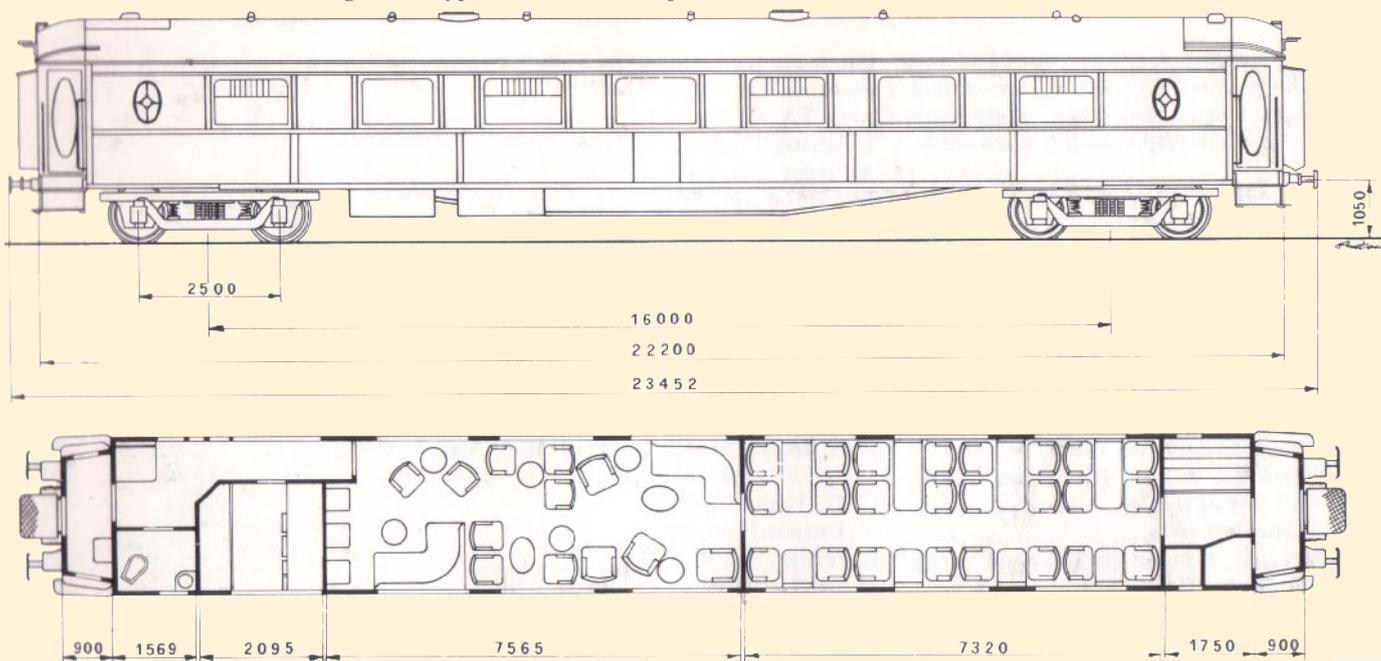
1929 wurde er als Pullman 1. Klasse gebaut, 1951 wurden die 3 Wagen 4160, 4162 und 4164 zu Barwagen für den einzig übrig gebliebenen Luxuszug «Train Bleu» umgebaut. Eine Hälfte war als Speisesaal mit 24 Plätzen, die andere als Bar eingerichtet. Bis

1974 fuhr der «Train Bleu» als reinrassiger Schlafwagenzug mit Speisewagen und Bar Paris-Nozza-Monte Carlo-Ventimiglia. Tout Paris traf sich an der «Bar de Paris», denn «man» nahm ja den «Bleue» zur «Côte». Grace Kelly, Brigitte Bardot, Maurice Chevalier waren einige der VIP-Gäste.

1980 gekauft, die Möblierung von 1951 (Plastik- und Nierentische) gegen englische Clubfauteuils aus Kalbsleder eingetauscht. Dies war unseres Wissens nach der erste Wagen Europas mit einem Klavier. Live-Pianomusik ist bei uns angesagt!

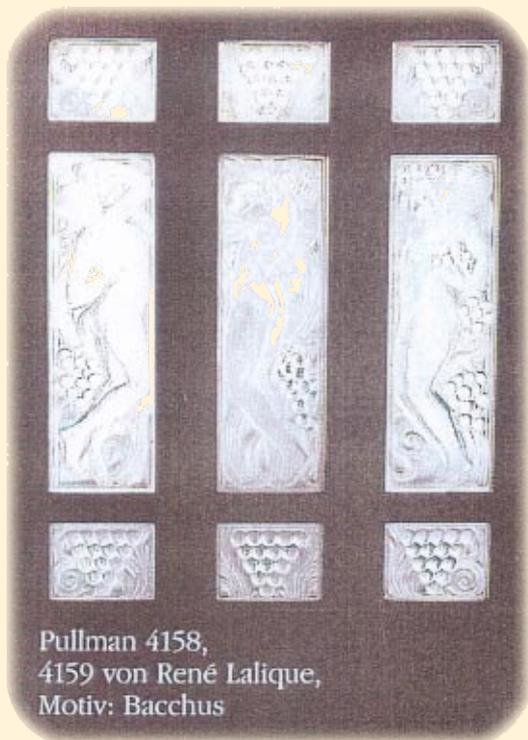


Wagen des Typs Côte d'Azur, umgebaut in einen Salon-Bar-Wagen





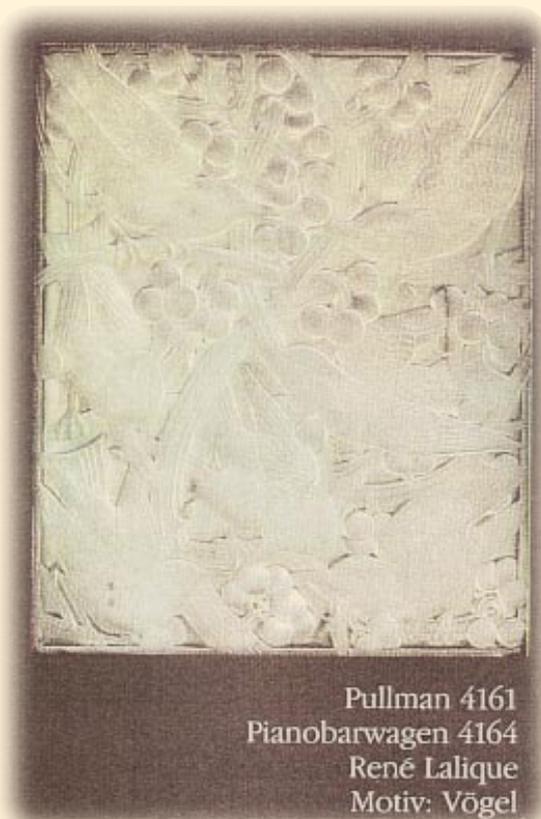
## Intarsien der Pullman «Côte d'Azur»



Pullman 4158,  
4159 von René Lalique,  
Motiv: Bacchus

Eingelegte Blumenbouquets, Flötenspieler, fein ausgearbeitete Baccante-Frauen, wie Schätze, von feinstem kubanisches Mahagoni gerahmt, wurden die Intarsien des «schönsten Zuges der Welt». Die Armsessel und die Teppiche mit edlen Mustern, handgearbeitete Lampen und -schirmen... all dies beschwört die Atmosphäre und Ausstrahlung der «Großen Züge» herauf.

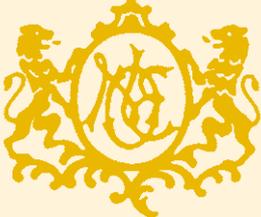
Der Ruhm und das Talent von René Lalique (1860-1945) war so groß, daß ihn der französische Präsident Alexandre Millerand 1925 bat, die Wagen des Präsidentenzuges zu designen und zu dekorieren. Laliques Türen, verziert mit Lorbeer- und Eichenblättern, seine Lampen und Glassimse schmückten die offiziellen Staatswagen der 3ten und 4ten Republik und sind nun ein Ausstellungsstück des SNCF-Museums. 14 der 34 Wagen des «Côte d'Azur»-Zuges wurden von namhaften Künstlern dieser Zeit gestaltet, Lalique trug die «BACCHANTES» (die Feiernden), «MARGUERITES» (Kranz von Gänseblümchen) und «OISEAUX» (Vögel) bei.



Pullman 4161  
Pianobarwagen 4164  
René Lalique  
Motiv: Vögel

René Prou, dessen Arbeiten von einigen Experten als «Cousins» einiger Formen von Phillippe Starcks gesehen werden, war ein Meister der Holz- und Metallbearbeitung. Er leitete bis zu seinem Tod die «Ecole Nationale Superieure des Arts Decoratifs», die Kunsthochschule für dekorative Kunst.

NOSTALGIE  
**ORIENT**



ISTANBUL  
**EXPRESS**



Innenansicht «Côte d'Azur» № 4158 (oben) und № 4161 (unten)

